

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 1 von insgesamt 30 Seiten

	Abgekartetes Spiel	Redensart
	Alberne Spiele sind solche, die Ihre Frau / Ihr Mann besser spielt als Sie	Aphorismus, anonym
	Am besten spielt, wer gar nicht spielt	Volksmund
	Am Ende des Spiels wartet der Teufel	Volksmund
	Aprilwetter und Kartenglück wechseln jeden Augenblick.	Volksmund
	Beim Spiel gilt alles	Volksmund
	Beim Spiel ist Aufhören das beste	Volksmund
	Bridge: der nach der Liebe in den USA am weitesten verbreitete Zimmersport.	Aus den USA
	Bridge: ein Spiel, das die Gedanken der Damen beschäftigt, während sie reden.	Aus den USA
	Da spielt sich nichts ab	Redensart
	Darnach das Spiel ist, macht man einen Strohwisch zum König.	Volksmund
	Darnach das Spiel ist, muss man Herz wählen und nicht Schellen.	Volksmund
	Darnach das Spiel ist, sticht der Bub die Dame	Volksmund
	Darnach das Spiel ist, sticht die Sau den König.	Volksmund
	Darnach einer kegelt, darnach muss er aufsetzen.	Volksmund
	Das Alter treibt mit den Haaren sein Spiel, wie der Herbst mit den Blättern.	Unbekannt
	Das belehrendste Spiel ist das Beispiel.	Unbekannt
	Das beste Spiel wird auch zu viel	Volksmund
	Das Kartenspiel ist des Teufels Gebetbuch.	Volksmund
	Das Leben ist ein Spiel. Aber: ein Spiel, in dem Gott die Karten mischt, der Teufel abhebt und wir die Stiche machen müssen.	Unbekannt
	Das Leben verspricht viel, doch ist's in Wahrheit nur ein Spiel.	Unbekannt
	Das Schachspiel ist wie ein See, in dem eine Mücke baden und ein Elefant ertrinken kann.	Aus Indien
	Das Spiel braucht Aufseher.	Volksmund
	Das Spiel ist aus	Redensart

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 2 von insgesamt 30 Seiten

---

	Das Spiel, die Frau, der Wein ruinieren den Mann lachend	Unbekannt
	Das spielt keine Rolle	Redensart
	Dem Zuschauer ist kein Spiel zu hoch	Volksmund
	Den Bärenführer spielen	Redensart
	Den wilden Mann spielen	Redensart
	Der beste Wurf, den man mit dem Würfelbecher tun kann, ist der zum Fenster hinaus.	Unbekannt; Aus den Fliegenden Blättern
	Der ernsteste Stoff muss so behandelt werden, dass wir die Fähigkeit behalten, ihn unmittelbar mit dem leichtesten Spiel zu vertauschen.	Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen (1795), 22. Brief
	Der Faulpelz spielt gern Karten mit dem Bösewicht.	Aus Schweden
	Der Jungen Spiel wird den Alten oft zu viel	Volksmund
	Der Katzen Spiel ist der Mäuse Tod	Volksmund
	Der Menschen Leben ist ein Traum, Tanz, Spiel, Hauch, Gras.	Unbekannt
	Die erste Geige spielen	Redensart
	Die Vergangenheit ist so klar wie ein Spiel, die Zukunft so dunkel wie Lack.	Aus China
	Die Zuschauer sind die besten Spieler	Volksmund
	Durch Würfel, Kart' und Kann', wird mancher zum armen Mann.	Volksmund
	Ein kleiner Junge zu seiner Mutter: "Darf ich zu Rudi rübergehen und spielen? Ich hab' ja hier nur Lernspielzeug."	Unbekannt
	Ein Mensch, der unfähig ist zu spielen, dessen Seele hat bereits Schaden genommen.	Kalenderspruch
	Ein Narr will was zum Spielen haben	Volksmund
	Ein Spiel bringt das andere	Volksmund
	Ein Spieler ist des andern Säckelträger	Volksmund
	Eine wichtige / glänzende / große / unrühmliche / bedeutende / beschämende / traurige / ... / Rolle spielen	Redensart

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 3 von insgesamt 30 Seiten

	Einer gegen viel, hat immer böses Spiel.	Volksmund
	Es ist ein böses Spiel, wo der eine weint und der andere lacht	Volksmund
	Es ist kein gut Spiel, das mit krummen Kolben schlägt.	Volksmund
	Es ist kein Spiel, es ist ein Übersehens dabei.	Volksmund
	Es spielen sich eher zehne arm, als einer reich	Volksmund
	Es spielen viele, aber nur einer kann gewinnen	Volksmund
	Etwas aufs Spiel setzen	Redensart
	Flammen und Schwert verheeren viel, mehr noch falscher Zungen Spiel.	Volksmund
	Gefiedelt ist nicht gespielt	Redensart
	Glück im Spiel, Unglück / Pech in der Liebe	Volksmund
	Glück in der Liebe und Glück im Spiel, das ist für einen Menschen zu viel.	Volksmund
	Gute Miene zum bösen Spiel machen	Redensart
	Gutes Spiel wird leicht zu viel	Volksmund
	Hast du Geld, so spiel, hast du keins, so stiehl	Volksmund
	Hätt' ich den Stein nicht gezogen, ich hätte das ganze Spiel verloren	Volksmund
	Heut haben wir schön gespielt, sagt der Balgtreter.	Volksmund
	Hör auf zu spielen, wenn das Spiel am schönsten ist	Aus Frankreich
	Ich spiel verrückt. Spielst du mit?	Grafito
	Im Spiel gilt keine Freundschaft	Volksmund
	Im Spiel lernt man die Leute kennen	Volksmund
	Im Spiel zeigt sich der Charakter	Volksmund
	Immer Arbeit, nie ein Spiel wird dem Knaben Hans zu viel	Aus England
	Je besser Spiel, je ärger Schalk	Volksmund
	Jeder hat seine Puppe, mit der er spielt	Redensart
	Jemandem einen Streich spielen	Redensart
	Jemandem etwas in die Hand spielen	Redensart
	Jemanden aus dem Spiel lassen	Redensart
	Junge Mäuse sind der Katzen Spiel	Volksmund

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 4 von insgesamt 30 Seiten

---

	Junger Spieler, alter Bettler	Volksmund
	Karten sind das Gebetsbuch des Teufels	Volksmund
	Karten sind des Teufels ABC.	Volksmund, Sorbisch
	Katz' und Maus spielen	Redensart
	Kein Kriegsspielzeug für Generäle und andere Kinder!	Graffito
	Kein Spiel, so nicht seinen Vorteil hätte	Volksmund
	Leichtes Spiel haben	Redensart
	Liebe ist das einzige Spiel, bei dem es zwei Verlierer geben kann.	Unbekannt
	Liebe ist ein Spiel. Ohne Gewinner.	Unbekannt
	Love is the name, but sex is the game. So forget the name and play the game. Liebe ist der Name, aber Sex ist das Spiel. So vergiß den Namen und spiel das Spiel.	Unbekannt
	Man findet selten einen reichen Spieler	Volksmund
	Man spielt sich nicht gelehrt	Volksmund
	Manch Spiel ist der Sehenden, manches der Blinden.	Volksmund
	Mancher Spieler verliert in einer Stunde, was er in seinem Leben nicht wieder gewinnt.	Volksmund
	Mischt der Zufall die Karten, so verliert der Verstand das Spiel	Volksmund
	Mit dem Feuer spielen	Redensart
	Mit dem Pfennig fängt man an zu spielen.	Volksmund
	Mit nichts spielt man, mit nichts gewinnt man	Volksmund
	Mit offenen Karten spielen	Redensart
	Nach dem Spiel will jeder wissen, Wie man hätt' ausspielen müssen.	Volksmund
	Neues Spiel, neues Glück	Redensart
	Nicht gespielt ist halb gewonnen.	Unbekannt
	Nicht jeder Spieler sprengt die Bank	Volksmund
	Reiche Spiele und alte Trompeter sind rar	Volksmund

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 5 von insgesamt 30 Seiten

	Scherz und Spiel ist nicht des Lebens Ziel	Volksmund
	Schnelle Rach' und jäher Zorn haben manch gut Spiel verlorn.	Volksmund
	Schnelles Spiel übersieht viel	Volksmund
	Sein Spiel mit jemandem treiben	Redensart
	Seinen höchsten Trumpf ausspielen	Redensart
	Sieh, wieviel du reicher bist, wenn das Spiel geendet ist.	Volksmund
	Sieht man's, so spiel ich's, sieht man's nicht, so stiehl ich's.	Volksmund
	Spiel dich nicht so auf, Hahn. Deine Mutter war doch nur eine Eierschale	Aus Afrika
	Spiel mir das Lied vom Tod	Filmtitel
	Spiel und Freude sind wie die zwei Seiten einer kleinen Münze. Sie zu missachten, heißt auf Reichtum zu verzichten.	Unbekannt
	Spiel will auch Spaß haben	Volksmund
	Spiel will Augen haben	Volksmund
	Spiel, warte des Mundes.	Volksmund
	Spielen ist die beste Mitgift des verlorenen Paradieses.	Unbekannt
	Spielen ist keine Kunst, aber Aufhören	Volksmund
	Spielen ist nicht Schafe hüten	Redensart
	Spielen, fischen, vogelstellen schänden manchen Junggesellen.	Volksmund
	Spieler und Rennpferde dauern nicht lange	Volksmund
	Tanz und Spiel will ein Ziel	Volksmund
	Tanzen die Wanzen, spielen die Grillen	Volksmund
	Trumpf ist die Seele des Spiels	Volksmund
	Überseh'n ist auch verspielt.	Volksmund
	Übersehen ist das Beste im Spiel.	Volksmund
	Übrigens: Pingpong sollte man nie mit offenem Mund spielen.	Kalenderspruch
	Unglück im Spiel, Glück in der Liebe	Redensart
	Unter Gleichen ist das beste Spiel	Volksmund
	Va banque spielen	Redensart

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 6 von insgesamt 30 Seiten

---

	Viele spielen, einer gewinnt	Volksmund
	Wenn das Feuer erloschen ist, spielen die Kinder mit der Asche	Volksmund
	Wenn das Spiel zu Ende ist, landen König und Bauer wieder in derselben Schachtel.	Aus Italien
	Wenn der eine nicht will, mischt keiner die Karten.	Aus Spanien
	Wenn Frauen sich nicht in die Karten schauen lassen, ist meist ein Bube im Spiel.	Unbekannt
	Wer aufhört zu spielen, kann nicht mehr gewinnen.	Unbekannt
	Wer beim Spiel borgt, gewinnt	Volksmund
	Wer beim Spiel böse wird, der soll sich nicht beteiligen	Aus Finnland
	Wer beim Spiel wegleiht, verliert.	Volksmund
	Wer das Spiel nicht durchschaut, steckt vielleicht zu tief drin.	Unbekannt
	Wer das Spiel nicht versteht, der bleibe davon	Volksmund
	Wer dem Spiel zusieht, kann's am besten	Volksmund
	Wer den ersten falschen Zug macht verliert immer das Spiel.	Aus Japan
	Wer die Herzen gewann, hat mit den Köpfen leichtes Spiel.	Unbekannt
	Wer gewinnt, der spielt am besten	Volksmund
	Wer Glück im Spiel hat, hat auch Geld für die Liebe.	Kalenderspruch
	Wer kegeln will, muss aufsetzen.	Volksmund
	Wer mit Leidenschaft spielt, hat Lust zu betrügen.	Volksmund
	Wer nicht gern verlieren will, der habe Achtung auf das Spiel.	Volksmund
	Wer nicht spielt, hat schon gewonnen	Volksmund
	Wer spielt, verspielt	Volksmund
	Wer zögert, hat das Spiel halb verloren	Volksmund
	Wer zum Spiele geht, soll seine Haut zu Hause lassen.	Aus Wales
	Wer's Spiel nicht kann, soll zusehen	Volksmund
	Wie gewonnen, so zerronnen	Redensart
	Wir beide haben gespielt und verloren. Ich meine Zeit und du mich	Aus Griechenland

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 7 von insgesamt 30 Seiten

	Wo gespielt wird, da sind Kinder	Aus Zaire
	Wo zwei spielen, muss einer verlieren	Volksmund
	Zum bösen Spiel muss man gute Miene machen.	Volksmund
	Zum Spiel gehören zwei	Redensart
	Zuviel ist böses Spiel	Volksmund
Adler, Almut	Auf den Spielwiesen der Erwachsenen haben schon viele ins Gras gebissen.	
Allert-Wybranietz, Kristiane	Mensch-ärgere-dich-nicht... Wer Glück hat, hohe Punkte und vielleicht gut mogeln kann, gewinnt meistens. Wer stets rausgeschmissen wird, weil er anderen im Weg ist, die siegen wollen, gewinnt wahrscheinlich nicht, und wenn er noch so ehrlich spielt. ...ist ein Gesellschaftsspiel	Trotz Alledem, 1955
Amendt, Peter	Das Wortspiel ist mehr als ein Spiel mit Worten. Es offenbart im Spiel den Sinn, der sich hinter den Worten verbirgt	Wenn das Leben uns lehrt
Anacharsis, der Skythe	Spiele, damit du ernst sein kannst! Das Spiel ist ein Ausruhen, und die Menschen bedürfen, da sie nicht immer tätig sein können, des Ausruhens.	Um 550 v. Chr.
Antiphon aus Athen, der Sophist	Doch wie einen Zug im Brettspiel das Leben zu wiederholen das gibt es nicht	5. Jhrt. v. Chr.
Aquin	Das Spiel schenke uns Freude und Erholung.	
Aquin, Thomas von	Spiel ist notwendig zur Führung eines menschlichen Lebens.	
Aristoteles	Archytas (von Tarent) erfand zur Ablenkung und Beschäftigung kleiner Kinder die Klapper, damit sie nicht mit wertvolleren Sachen spielten und sie kaputt machten.	Politik VIII, 6, 1340b 27-30
Aristoteles	Das Spiel gleicht einer Erholung, und da man nicht ununterbrochen arbeiten kann, bedarf man der Erholung.	Nikomachische Ethik, 350 v. Chr
Ávila, Theresa von	Wer beim Schachspiel nicht einmal die Figuren in Ordnung zu stellen weiß, der wird es schlecht zu spielen verstehen; und wer nicht Schach bieten kann, der wird auch nie schachmatt setzen können.	Weg der Vollkommenheit
Ballesteros, Severiano Seve	Ich wollte das Fairway wäre schmaler angelegt, dann müsste jeder aus dem Rough spielen, nicht immer nur ich.	

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 8 von insgesamt 30 Seiten

Balzac	Um sein Blut aufs Spiel zu setzen, muss man welches haben	Gobseck, 1830
Balzac, Honoré de	Das Gesetz der Spielhäuser beginnt damit, dass es die Eintretenden ihrer Hüte beraubt. Im Augenblicke, in dem man den ersten Schritt auf den grünen Tisch zu macht, gehört einem sein eigener Hut so wenig mehr, als man sich selber gehört. Die dann hinweggehen, grüßt das Spiel mit einem furchtbaren Scherze voll Wirklichkeit: es zeigt ihnen, dass es ihnen doch noch etwas gelassen hat, da es ihnen Hut und Stock und Mantel zurückgibt.	Die tödlichen Wünsche (La peau de chagrin), 1831,
Baudelaire, Charles	Das Leben hat nur einen wirklichen Charme: Das Spiel. Aber wenn es einem gleichgültig ist, zu verlieren oder zu gewinnen?	
Baumgartner-Amstad, Otto	Das Spiel mit dem Leben kostet oft das Leben.	
Bellermann	Es rollt der Erdball bei dem Spiel der Gestirne: Himmlische Liga	Gedankenreich
Bellermann, Erhard Horst	Glückspiele sind Pechspiele.	Über Stock und Stein und die Welt. 2013
Bellermann, Erhard Horst	König, Bube Dame sticht, moralisch ist das nicht.	Veilchen, so weit das Auge reicht
Bellermann, Erhard Horst	Schlechte Spieler verlieren auch mit guten Karten.	Die nackte W. Wahrheiten über Wahrheiten
Bellermann, Erhard Horst	Spieler sind immer Verlierer.	Veilchen, so weit das Auge reicht
Bernard, Tristan	Der Spielgewinn ist das Geld, das man erst einmal ausgibt und hinterher dann doch noch verliert	
Bibel	Halte dich ferne von einer Sache, bei der Lüge im Spiel ist.	2.Mose 23,7
Blanck, Erhard	Bälle haben ein unwürdiges Dasein. Wie die Menschen. Sie werden getreten, weggeworfen, sogar geschlagen. Und die, die dies tun, nennen das auch noch Spiel.	
Bodenstedt, F. v.	Wer alles aufs Spiel gesetzt, hat sicher zuviel gesetzt	Mirza Schaffy
Bouterwek, Friedrich Ludewig	Spiel ist unser Leben und Schauspiel. Murrender, lerne Spielen oder du trägst Schmerzen und Schaden davon.	Neue Vesta. Kleine Schriften zur Philosophie



# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 9 von insgesamt 30 Seiten

		des Lebens und zur Beförderung der häuslichen Humanität, 1804
Brant	Ein spieler ist nit gottes fründ. Die spieler sind des tufels kind.	Das Narrenschiff
Brockes, Barthold Hinrich	Beim Spieler, war er auch der Redlichkeit gewogen, ist die der allgemeine Lauf: erst fängt er an und wird betrogen, dann hört er als Betrüger auf	
Brockhaus 1844	Der wahre Zweck des Spiels ist also Erholung, Freude, Wechsel der Eindrücke und angenehme Unterhaltung	
Brockhaus 1844	Spiel nennt man die freie und anstrengungslose Beschäftigung des Geistes, oder des Körpers ohne ernsten Zweck.	
Burke, Edmund	Spielen ist dem Menschen innewohnendes Prinzip.	
Bussek, Michael A.	Poker ist zu 30% Glück, selbst für einen 100%igen Idioten wie mich.	gez.: vom Leben!
Catull, Gajus Valerius	... namque... solebatis, meas esse aliquid putare nugae. Denn ihr glaubtet ja, dass meine Spielereien/Nichtigkeiten irgendetwas wert seien.	
Chandler, Raymond Thornton	Schach - die komplizierteste Vergeudung menschlicher Intelligenz, die sich außerhalb einer Werbeagentur nur finden lässt.	Der lange Abschied, S. 192
Chesterton, Gilbert Keith	Golf: eine teure Variante des Murnelspiels.	
Chesterton, Gilbert Keith	Poe war wirklich morbid, nicht weil er dichterisch, sondern weil er stark analytisch veranlagt war. Selbst das Schachspiel war ihm zu poetisch; er wollte davon nichts wissen, weil es voller Könige, Königinnen und Türme war - wie ein romantisches Gedicht. Das Damenbrett gefiel ihm seiner Nüchternheit wegen besser.	Aphorismen und Paradoxa
Christine von Schweden (1626 – 1689, schwedische Königin)	Das Leben ist ein Spiel, man macht keine größeren Gewinne, ohne Verluste zu riskieren.	
Churchill, Winston	Krieg ist ein Spiel, bei dem man lächelt. Wenn man nicht lächeln kann, sollte man grinsen. Wenn man nicht grinsen kann, sollte man sich für eine Zeit nicht blicken lassen.	

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 10 von insgesamt 30 Seiten

Cicero, Marcus Tullius	Spiel und Scherz darf man üben, wie man dem Schlaf und anderen Erholungen sich hingibt: Wenn man den schweren und ernstesten Pflichten Genüge getan hat.	Von den Pflichten I, 29
Cicero, Marcus Tullius	Spiel und Scherz darf man genießen, aber gleichsam wie den Schlaf und die übrigen Erholungen dann, wenn wir bedeutende und ernste Dinge genug getan haben.	De officiis (Vom pflichtgemäßen Handeln) I, 103
Clapiers, Luc de; Marquis de Vauvenargues	Spieler haben vor klugen Leuten den Vortritt, denn sie genießen die Ehre, den Reichtum zu vertreten.	
Clapiers, Luc de; Marquis de Vauvenargues	Wer es an Redlichkeit in Scherz und Spiel fehlen lässt, heuchelt bei Geschäften. Es ist das Kennzeichen einer unedlen Natur, wenn Freude nicht menschlich macht.	Reflexionen
Corneille, P.	Das Spiel ist nicht die Kerzen wert	Der Lügner
Cousteau, Jacques-Yves	Spielen ist eine Tätigkeit, die man gar nicht ernst genug nehmen kann.	
Dalai Lama	Es geht darum, alle Erscheinungen als Spiel zu begreifen.	
Dankwart, Ingrid	Eine spielerische Herangehensweise ist die beste Form, mit Leichtigkeit und Freude weiterzukommen.	
Degenhardt, Franz-Josef	Spiel nicht mit den Schmuddelkindern	Liedanfang und Refrain, 1964
Dewar, Lord, Thomas R.	Keine Frau hält es mit einem Kartenspieler-Ehemann aus, es sei denn, er gewinnt immer.	
Dommenz, Frank	Ein gutes Spiel ist es, wenn man miteinander »gegeneinander« spielt. Ein schlechtes Spiel wird daraus, wenn man nur noch gegeneinander spielt.	
Dreyer-Eimbecke, Oswald	Es gibt drei Möglichkeiten, eine Firma zu ruinieren: mit Frauen, das ist die Angenehmste; mit Spielen, das ist die Schnellste; mit Computern, das ist die Sicherste.	
Dumas, Alexandre, d. J.	Das Spiel ist die Zerstreung der Leute von Geist und die Leidenschaft der Dummköpfe.	
Ebner-Eschenbach, Marie Freifrau von	Ein Held – hochheiliger Ernst der Natur. Eine Heldin – Spiel der Natur.	

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 11 von insgesamt 30 Seiten

Egert, Andreas	Spielregeln: zählen letztendlich nur für den, der nicht mitspielt	
Einstein, Albert	Gott würfelt nicht	
Feldkamp, Karl	Wer nicht spielen kann, verzweifelt am Ernst des Lebens.	
Feldmann, Arthur	Ein Spiel ist erst dann ein Spiel, wenn man merkt, dass hier nicht gespielt wird!	Kurznachrichten aus der Mördergrube oder Die große Modeschau der nackten Könige
Ferstl	Will man Erkenntnisse gewinnen, muss man Vorurteile aufs Spiel setzen.	Gedankenwege
Ferstl, Ernst	Wo Frieden herrschen muss, hat der Unfrieden leichtes Spiel.	Wegweiser, 2005
Fitzthum, Germund	Das Leben ist ein Spiel. Man muss nur auf die richtigen Leute setzen.	Capriolen aus spitzer Feder
Fitzthum, Germund	Das Roulette dreht sich langsam, und doch entwickelt es einen Sog, in den es jeden zieht, der sich ihm nähert.	Der Literat im Caféhaus Selbstverlag, Wien, 1980
Flauberft, Gustave	Schach(spiel): Zu ernsthaft für ein Spiel, zu seicht als Wissenschaft.	Wörterbuch der Gemeinplätze
Frankl, Viktor	Die Frage nach 'der' Aufgabe im Leben, nach 'dem' Sinn des Lebens – [ist] sinnlos. Sie müsste uns vorkommen, wie etwa die Frage eines Reporters, der einen Schach-Weltmeister interviewt: »Und nun sagen Sie, verehrter Meister – welches ist der beste Schachzug?«	Ärztliche Seelsorge. Grundlagen der Logotherapie und Existenzanalyse, S. 47
Freidank	Weibern und dem Spiel zuliebe wurde mancher Mann zum Diebe	Bescheidenheit
Freidank, Werner (Vriedank)	Feile Weiber, Zorn und Spiel machen dummer Leute viel. Frauen und dem Spiel zulieb wurde mancher Mann zum Dieb.	Bescheidenheit
Friedrich, Caspar David	Die Kunst mag ein Spiel sein, aber sie ist ein ernstes Spiel.	
Fröbel, Friedrich Wilhelm August	Die Quelle alles Guten liegt im Spiel.	
Fröbel, Friedrich Wilhelm August	Spiel ist die höchste Form der Kindesentwicklung.	
Fröbel, Friedrich Wilhelm August	Die Quelle alles Guten liegt im Spiel.	

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 12 von insgesamt 30 Seiten

Fuchs, Brigitte	dass eine Spielwiese eine Spielwiese ist, muss erst bewiesen werden.	
Fürst, Walter ("Billy")	Bis der Denker die Augen auf tut, ist das Spiel schon entschieden.	Aphoretum
Fürst, Walter ("Billy")	Das Wort »Spiel« ist ein furchtbar kommuner Ausdruck – doch was uns allen gemeinsam ist und jeden von jedem jederzeit trennt, kann unmöglich besser beschrieben werden.	Wir Kleindenker – Ein Plädoyer für die Einfalt und Vielfalt des Denkens, BOD 2006
Fürst, Walter ("Billy")	Spiele haben eine Allergie gegen jede Spur von Duplizität. Spiele lassen sich nicht wiederholen. Spiele beschränken sich stur auf die hauseigene Wirklichkeit – sie gönnen der übrigen Welt keinen einzigen Stich.	
Fürst, Walter („Billy“)	Das Glück ist ein Spiel mit dem Partner Gedächtnis.	
Gebert, Harald	Alles ist Spiel, und erst dann, wenn der Vorhang fällt, bist du in der Wirklichkeit.	
Geißler, Uli	Spielen ist ein Katalysator der Seele.	
Glaßl, Helmut	Das Spiel hinter den Kulissen ist meist spannender als das davor.	
Gleim, Johann Wilhelm Ludwig	Ist die Musik nur Spiel und Scherz, nur Scherz und Spiel, bewegt zum Guten sie nicht unser böses Herz, dann ist Musik nicht viel.	Sinngedichte
Gleim, Johann Wilhelm Ludwig	Das Leben ist ein Spiel, wie alle Spiele sind: Wer's nicht versteht, verliert, Und wer's versteht, gewinnt.	Sinngedichte
Goethe, Johann Wolfgang von	Lüsternheit: Spiel mit dem zu Genießenden, Spiel mit dem Genossenen.	Maximen und Reflexionen. Aphorismen und Aufzeichnungen.
Goethe und Schiller	Alles war nur ein Spiel! Ihr Freier lebt ja noch alle, hier ist der Bogen und hier ist zu den Ringen der Platz	Xenien-Almanach
Goethe, Johann Wolfgang von	Man sagt: Man könne den Menschen beim Spiel am besten kennenlernen; seine Leidenschaften zeigten sich da offen und wie in einem Spiegel. So habe ich auch gefunden.	an Philipp Christoph Kayser, 15. 3. 1783
Goethe, Johann Wolfgang von	Zerronnen. Wie gewonnen.	Reineke Fuchs 1, 160f
Goethe, Johann Wolfgang	(Schach) Sie nennen's ein königliches Spiel und sagen, es sei für einen	Götz von Berlichingen II.,

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 13 von insgesamt 30 Seiten

von	König erfunden worden, der den Erfinder mit einem Meer von Überfluss belohnte. Wenn's wahr ist, so ist mir's, als wenn ich ihn sähe. Er war minorenn an Verstand oder an Jahren, unter der Vormundschaft seiner Mutter oder seiner Frau, hatte Milchhaare im Bart und Flachshaare um die Schläfe. Er war so gefällig wie ein Weidenschössling und spielte gern mit den Damen und auf der Dame, nicht aus Leidenschaft, behüte Gott, nur zum Zeitvertreib.	Bamberg, Ein Saal
Goethe, Johann Wolfgang von	Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir	Erkönig
Goethe, Johann Wolfgang von	Wie glücklich würd' sich der Affe schätzen, könnt' er auch nur ins Lotto setzen.	Faust I., Hexenküche, Mephistopheles
Gorki, Maxim	Das Spiel ist der Weg der Kinder zur Erkenntnis der Welt, in der sie leben.	
Gött, Emil	Es ist leicht, gute Miene zum bösen Spiel zu machen, das man mit anderen treibt.	
Greene, Graham	Wer verlangt, dass mit offenen Karten gespielt wird, hat gewöhnlich alle Trümpfe in der Hand	
Grillparzer, Franz	Und die Größe ist gefährlich und der Ruhm ein leeres Spiel.	
Gutzkow, Karl Ferdinand	Lotterie führt zu Lotterei	Vom Baum der Erkenntnis. Kampf und Bewährung.
Hauschka, Ernst R.	Schon mancher dumme Verlierer wurde der heimliche Sieger.	
Hebbel, Friedrich	Mit Menschen, denen alles Trumpf ist, kann man nicht Karten spielen.	
Hebbel, Friedrich	Spielende Kinder sind lebendig gewordene Freuden.	Tagebücher, 3. Band. 4901 (1851)
Herbart, Johann Friedrich	Der Zweck der Erziehung ist, die Kinder dem Spiel des Zufalls zu entreißen.	
Herberger, Sepp	Der Ball ist rund, und ein Spiel dauert 90 Minuten.	
Herdt, Alexandra	Unser Leben ist ein Spiel mit ganz bestimmten Regeln. Alle spielen das Spiel mit, aber wer die Regeln kennt, hat klare Vorteile.	
Hesse, Hermann	Es gibt nichts Wunderbareres und Unbegreiflicheres, nichts was uns	

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 14 von insgesamt 30 Seiten

	fremder wird und gründlicher verloren geht, als die Seele des spielenden Kindes.	
Hildebrandt, Dieter	Politik ist nur der Spielraum, den die Wirtschaft ihr lässt.	
Hinrich, Manfred	Einem ist Krieg Spiel, einem ist Spiel Krieg.	
Hinrich, Manfred	Ohne Spaß am Spiel gib's auf!	
Hinrich, Manfred	Verderbern böser Spiele wird böse mitgespielt.	
Hinrich, Manfred	Das neue Spiel: Weltklimapoker.	
Hinrich, Manfred	Böse Amtsmiene zu jedem Spiel.	
Hinrich, Manfred	Das Volk hat die Hände im Spiel, doch das Spiel nicht in der Hand.	
Hinrich, Manfred	Demokratie: Spiel mit der Macht des Volkes.	
Hinrich, Manfred	Wer eine Hand hat, hat sie schon im Spiel.	
Hinrich, Manfred	Entwicklungsflirt, Geschmacksdiktatur, Stoffwechselkrankheiten, Gegentradition und Tyrannei des Wechsels, Spiel mit Schöpfung und Vergänglichkeit.	
Hippel der Ältere, Theodor Gottlieb von	Die Spiele bei Kindern sollten nicht ihr Zeitvertreib, sondern ihre Arbeit sein, damit in ihren männlichen Jahren die Arbeit ihnen so leicht wie Spielen würde.	
Hirn, Lisz	Wer mit schlechten Karten weiterspielt, ist entweder ein echter Idiot oder ein wahres Genie.	
Holmes, Oliver Wendell	Menschen hören nicht auf zu spielen, weil sie alt werden, sie werden alt, weil sie aufhören zu spielen!	
Huizinga, Johan	Ernst ist Nichtspiel und nichts anderes. Der Bedeutungsinhalt von Spiel dagegen ist mit Nichternst keineswegs definiert oder erschöpft: Spiel ist etwas Eigenes	Homo Ludens, Amsterdam 1939, S. 73
Ibsen, Henrik	Etwas Gescheiteres kann einer doch nicht treiben in dieser schönen Welt, als zu spielen.	Klein Eyolf, 1894
Ihering, Rudolf von	Auch das Spiel hat seine soziale Bedeutung und Wert, wie die Erholung, Ausspannung und das Vergnügen, und selbst gegen das Spielen um Geld	

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 15 von insgesamt 30 Seiten

	lässt sich nichts einwenden, wenn es sich innerhalb der richtigen Grenzen hält.	
Jung, Michael Marie	Das Leben ist ein Spiel, weltweit ein Armutsspiel.	Gedichte und Aphorismen zur Kommunikationsfreude
Jüttner, Gerd	Die Liebe ist kein Spiel und deshalb gibt es dabei auch keine Gewinner und Verlierer.	
Juvenal	Brot und Spiele	Satirae
Kabir (1440 – 1518, indischer Heiliger)	Spielend wurde die Schöpfung entfaltet, spielend erbaut. Die ganze Welt ruht in seinem Spiel, und doch, der Spieler bleibt unerkannt.	
Kafka, Franz	Beim Kegeln kommt der ganze Mensch zum Vorschein.	
Kafka, Franz	Das Spiel mit der Wahrheit ist auch immer ein Spiel mit dem Leben.	
Kant, Immanuel	Spiel [ist eine] Beschäftigung, die für sich selbst angenehm ist.	Kritik der Urteilskraft, 1790. Erster Teil. Kritik der ästhetischen Urteilskraft
Kant, Immanuel	Beredsamkeit ist die Kunst, ein Geschäft des Verstandes als ein freies Spiel der Einbildungskraft zu betreiben.	Kritik der Urteilskraft, 1790. Erster Teil. Kritik der ästhetischen Urteilskraft
Karius, KarlHeinz	Um die Erde vor Glücksspielern zu schützen, schuf Gott die Welt nicht als Würfel. Aber er unterschätzte den Sportsgeist der Menschheit. Sobald wir eine Kugel sehen, beginnen wir mit Kegeln.	WortHupferl-Edition.
Kasparow, Garri	Böse im Schach zu verlieren, ist eine der schlimmsten Erniedrigungen überhaupt.	Neon 03/2008
Kasparow, Garri	Es tut echt weh, wenn dich jemand mit einem Schachbrett auf den Kopf schlägt.	Neon, 03/2008
Kasparow, Garri	Schach ist nicht nur ein Sport, sondern auch eine Kunst und eine Wissenschaft.	Der Spiegel, 47/2002
Kaspellari, Egon	Der sportliche Wettkampf soll nicht zum Krieg werden, sondern Spiel	

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 16 von insgesamt 30 Seiten

	bleiben.	
Keleschovsky, Ulla	Wortspielerei: Zum Tag der offenen Tür lade ich in mein Luftschloss auch alle Luftküsse ein.	
Klages, Klaus	Petting ist, wenn einer seine Hand im Spiel hat.	
Klüting, Reiner	Der Schachspieler – ein Geist, der ein Brett vor dem Kopf hat.	Notizen, Sentenzen und Aphorismen
Knigge, Adolph Freiherr von	Keine Leidenschaft kann so weit führen, keine kann den Jüngling, den Mann und ganze Familien in ein grenzenloseres Elend stürzen, keine den Menschen in eine solche Kettenreihe von Verbrechen und Lastern verwickeln, als die vermaledeite Spielsucht. Sie erzeugt und nährt alle nur ersinnlichen unedlen Empfindungen, geschweige, dass sie auf die schändlichste Weise die goldene Zeit tötet.	
Köditz, Jürgen	Spielplatz! Für Erwachsene Betreten verboten! Kinder haften für ihre Eltern	Spitzensalat, 1989
Köditz, Jürgen	Spielplatzschild: "Ball spielen verboten!"	Schmelztiegel, 2001
Körner, Christian Gottfried	Ein nützlich Ding ist wie ein falsches Spiel.	
Kosorin, Pavel	Politik ist entweder fair oder ein Spiel, aber fast nie beides.	
Kostolany, André	Wenn alle Spieler auf eine angeblich todsichere Sache spekulieren, geht es fast immer schief.	
Krieger, Katrin	Spielenachmittag: Das Kartenspiel der Leichtigkeit erträgt die Schwermut und befreit die Seele aus der Schachbrettfestung. Die Mühlen hören auf zu mahlen, das Spiel ergibt sich in den Zahlen, die Stäbe punkten von allein.	1976
Kritzfeld, Ron	Liebe: ein Spiel, bei dem man dann ganz verloren ist, wenn man seinen Partner besiegt.	
Kudszus, Hans	Wer Träume nicht ernst nimmt, spielt nur mit dem Traum. Wir leben von Möglichkeiten und sterben an Wirklichkeiten.	Jaworte, Neinworte
Kupke, Elmar	Erotik – Spiel zweier Seelen mit ihren Sehnsüchten...	Lyricon 2, 1985
Kupke, Elmar	Sich begegnen heißt, ein Spiel gegenseitiger Verzauberung zelebrieren...	Lyricon 2, 1985



# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 17 von insgesamt 30 Seiten

Kutter, Thomas S.	Ein freundliches Lächeln, ein ehrliches Spiel, eine sanfte Berührung, das ist nicht zuviel!	
Lasker, Emanuel	Auf dem Schachbrett der Meister gilt Lüge und Heuchelei nicht lange. Sie werden vom Wetterstrahl der schöpferischen Kombination getroffen, irgendwann einmal, und können die Tatsache nicht wegdeuteln, wenigstens nicht für lange, und die Sonne der Gerechtigkeit leuchtet hell in den Kämpfen der Schachmeister.	Lehrbuch des Schachspiels, 1925
Lasker, Emanuel	Go hat eine durchgehendere Logik als das Schach, ist ihm an Einfachheit überlegen und steht ihm, glaube ich, an Schwung der Phantasie nicht nach.	Brettspiele der Völker
Latzel, Sigbert	Das Kind in der Frau wird nie so alt wie das Kind im Manne.	Gedankentreibsand. Aphorismen, 2008
Latzel, Sigbert	Viele spielen des Gewinns wegen und ahnen nicht, dass das Spielen der eigentliche Gewinn ist.	Gedankentreibsand. Aphorismen, 2008
Leber, Ulla	Würfel geh'n von Hand zu Hand, fallen an des Tisches Rand, fallen immer, wie sie wollen, niemals, wie sie sollen.	
Lehmann, Christoph	Wer dem Spiel zusieht, der kann es am besten.	Politischer Blumen-Garten, 1662
Lessing, Gotthold Ephraim	Ein Weiser schätzt kein Spiel, wo nur der Zufall regiert.	
Lichtwer, Magnus Gottfried	Wenn sie nicht hören, reden, fühlen, noch sehen, was thun sie denn? Sie spielen.	Die seltsamen Menschen, Fabel Nr. 24 »Die Kröte und die Wasserm Maus«
Lippert, Peter	Spielen ist keine Trägheit, es ist vielmehr höchste Kraft	
Locke, John	Die größte Kunst ist, den Kleinen alles, was sie tun oder lernen sollen, zum Spiel und Zeitvertreib zu machen	Gedanken über Erziehung IV,63
Logau, Friedrich Freiherr von	Die Welt spielt manches Spiel, sie spiele, was sie will, sind Narren immer viel!	
Logau, Friedrich Freiherr von	Spielen soll Ergötzen sein? Dieses seh' ich nicht wohl ein: Glaubst ein Spieler, welcher viel eingebüßt, es sei ein Spiel?	
Lörzer, Wolfgang	Die Liebe ist ein Spiel. Doch nur, wenn es zwei Gewinner gibt, ist es wirklich	

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 18 von insgesamt 30 Seiten

	gelingen.	
Ludin, Walter	Das Spiel mit dem Feuer wärmt das Herz.	
Ludin, Walter	Alternatives Spiel: Malen wir einen Engel an die Wand!	
Ludin, Walter	Deine Karte kann schon im nächsten Spiel meine sein.	Einfach ins Blaue
Ludin, Walter	Spielregeln sind falsch, wenn sie das Spielen verhindern.	
Ludin, Walter	Spielverderber Wenn aber das Spiel ins Verderben führte?	
Ludin, Walter	Dämonisieren: ein teuflisches Spiel.	
Ludin, Walter	Er spielte sich so perfekt, dass niemand merkte, dass es nur ein Spiel war.	
Maggauer-Kirsche, Anke	Wer sich treiben lässt, ist für jeden Wind ein leichtes Spiel	
Martin, Heinrich	Leset viel und denket viel, dann ist geist'ge Arbeit Spiel.	
Martin, Heinrich	Das Spiel mit Gefühl und Empfindelei beweist, wie verschroben das Innere sei.	Sonnenblumen und Nachtschatten, 1867
Mastroianni, Marcello	Der Widerstand der Frau gehört zu den Spielregeln wie der Anstoß zum Fußball	
Mastroianni, Marcello	Frauen: Spielleiter, die manchmal die gelbe Karte zeigen, aber niemals die rote.	
Matthäus, Lothar	Es ist wichtig, dass man 90 Minuten mit voller Konzentration an das nächste Spiel denkt.	
Meier, Sid	Ein Spiel ist eine Reihe von interessanten Entscheidungen	Game Architecture and Design
Meneghin, Andrea Mira	Kinder geben in ihrem Spiel allem eine Seele.	
Mérimée, Prosper	Das Leben ist ein Spieltisch, an dem man sich nur in dem Maße vergnügt, als man ein gewagtes Spiel spielt.	
Meurer, Willy	Du gewinnst das Spiel einfacher, wenn du dem Gegenspieler die Meinung lässt, er habe leichtes Spiel mit dir.	
Meurer, Willy	Ein Spiel ist kein Spiel mehr, wenn es mit zu großem Ernst betrieben wird.	
Meurer, Willy	Immer dann, wenn man glaubt, die Karten gut gemischt zu haben, kommt jemand und bietet einem eine Schachpartie an.	

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 19 von insgesamt 30 Seiten

Meurer, Willy	Lotterien nehmen Menschen aus, die nicht rechnen können.	
Meyer, Conrad-Ferdinand	Tändle nicht! Das Amt, das dir zu Leben fiel, das ist ein Werk und ist kein Spiel.	
Miller, J.M.	Für mich ist Spiel und Tanz vorbei	Klagelied eines Bauern
Miyamoto, Shigeru	Ein Spiel ist ein Auslöser für Erwachsene, um wieder primitiv, ursprünglich zu werden, als eine Art zu denken und zu erinnern. Ein Erwachsener ist ein Kind, das nur mehr Ethik und Moral besitzt, das ist alles.	Game Developer, 1994. S. 62
Mohr, Johann Jakob	Das Leben ist ein Spiel, in welchem der Einsatz höher ist als der Gewinn.	Gedanken über Leben und Kunst, 1879
Montaigne, Michel de	Wenn ich Freude daran hätte, mit Nüsschen und Kreisel zu spielen, warum nicht? Der Genuss kennt keinen Ehrgeiz. Er dünkt sich reich genug und begehrt nicht den Zusatzwert des Ruhms; ihm ist's im Schatten wohler.	
Morgenstern, Christian	Im Schachspiel offenbart sich durchaus, ob jemand Phantasie und Initiative hat oder nicht.	Stufen, Psychologisches, 1908
Morgenstern, Christian	Blödem Volke unverständlich treiben wir des Lebens Spiel	aus Galgenliedern
Neutert, Natias	Spielen erzeugt eine eigene Wirklichkeit: die der Möglichkeiten.	Spielen ist ein ernster Fall. In: Hamburger Morgenpost Nr. 77, 1. 4. 1971, Magazin, S. 4"
Nietzsche, Friedrich Wilhelm	Wir meinen, das Märchen und das Spiel gehöre zur Kindheit: wir Kurzsichtigen! Als ob wir in irgendeinem Lebensalter ohne Märchen und Spiel leben möchten!	Menschliches, Allzumenschliches. Ein Buch für freie Geister, 1878-1880. Zweiter Band. Erste Abteilung. Vermischte Meinungen und Sprüche
Nietzsche, Friedrich Wilhelm	Reife des Mannes: das heißt den Ernst wiedergefunden haben, den man als Kind hatte, beim Spiel.	Jenseits von Gut und Böse, 1886. Viertes Hauptstück. Sprüche und

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 20 von insgesamt 30 Seiten

		Zwischenspiele
Nietzsche, Friedrich Wilhelm	Ich kenne keine andere Art, mit großen Aufgaben zu verkehren, als das Spiel: Dies ist, als Anzeichen der Größe, eine wesentliche Voraussetzung.	
Nietzsche, Friedrich Wilhelm	Die Welt offenbart sich in einem Spiel mit dem Rausch, nicht in einem völligen Verschlungensein durch denselben.	Werke IX, 87
Novalis	Spielen ist Experimentieren mit dem Zufall	Fragmente
Nyncke, Gerlinde	Ein schlechter Verlierer wäre im umgekehrten Fall auch ein schlechter Gewinner.	
O'Neill, Eugene	Unsere Leben sind nur dunkle Zwischenspiele im elektrischen Schauspiel unseres Herrgotts.	Seltsames Zwischenspiel
Oberndorfer, Karin	Ich muss schauen, ob die Luft ist rein – mit einem Sprung kann ich bei dir sein. Wir können dann zusammen spielen, und wenn wir müde sind, uns zurückziehen – in einer kuscheligen Ecke ein Schläfchen halten danach lassen wir wieder unseren Spieltrieb walten.	Auf der Lauer, 1945
Oesner, Hermann	Den Ehegefährten, zum gesellschaftlichen Spiel, vor anderen ironisieren, – bricht die Ehe!	
Ostheim, Elvira von	Spielen ist herrlich. Zum Spielzeug werden ist bitter.	
Ovid	Im Spiel verraten wir, wes Geistes Kind wir sind.	
Panten, Joachim	Wenn der König fällt, ist die Partie zu Ende. Ist die Dame besiegt, geht der Kampf erst richtig los.	
Parker, Sarah Jessica	Die Männer mögen das Feuer entdeckt haben. Aber die Frauen wissen besser, wie man damit spielt.	
Paschitnow, Alexei Leonidowitsch	Genießt das Spiel, schämt euch nicht zu spielen, egal, was eure Eltern oder Freunde oder Verwandte oder sonstwer sagt: Genießt jede Minute, die ihr spielend verbringt!	
Paul, Jean	Das Spiel ist die erste Poesie des Menschen.	Weg der Verklärung. Feldpostausgabe

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 21 von insgesamt 30 Seiten

Paul, Jean	Ich kenne für Kinder in den ersten Jahren kein wohlfeileres, mehr nachhaltendes, beiden Geschlechtern angemessenes Spielzeug als — Sand.	
Podolsky, Lukas	Fußball ist wie Schach. Nur ohne Würfel	
Platon	Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen, als im Gespräch in einem Jahr.	
Pomes, Nadine	Nähe und Distanz – das wohl älteste Spiel der Welt, das immer noch die wenigsten spielen können.	
Prellwitz, Gertrud	Sich seine Pflicht in ein seliges Spiel verwandeln, das ist das Höchste!	
Probst, Ernst	Spieler, die oft Fouls begehen, sind bei fairem Spiel ihren Gegnern nicht gewachsen.	Der Ball ist ein Sauhund
Quitilian	Ernst sei in den Spielen unserer Kinder, damit sie den Ernst froh und leicht wie in den Spielen üben.	
Radulian, Stefan	Das Leben ist ein Spiel, der Mensch ist die Spielfigur, nicht der Spieler!	
Reif, Marcel	Je länger das Spiel dauert, desto weniger Zeit bleibt	Der Spiegel, 31. Dezember 2005
Reinhardt, Otto	Spiel im Wind. Durch meine Hände rinnt der Sand. Verronnene Zeit knirscht unter meinen Füßen. Ein Sandkorn, loses Spiel im Wind, - mich erwärmet nur der Sonne Strahl.	Lyrik am Meer«
Reinhardt, Ernst	Leistungssport: Das Spiel wird zum Ernstfall.	
Reinhardt, Ernst	Nichts vermag Spiel und Arbeit so zu verbinden wie die Kunst.	
Reisenberg	Wird ein vermurkstes Spiel abgepfiffen, sammeln die Trainer ihre Pfeifen ein.	
Reisenberg, Martin Gerhard	Obere 10000! Sind darunter nicht ein paar Nullen zuviel im Spiel?	
Reisenberg, Martin Gerhard	Die Spieltheorie mag erläutern was sie will, das Mensch-ärgere-dich-nicht schafft auch sie nicht.	
Reisenberg, Martin Gerhard	Ob auch Zwerge mit ihren Matchboxautos spielen?	

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 22 von insgesamt 30 Seiten

Reisenberg, Martin Gerhard	Spielverderber kennen die Regeln am exaktesten.	
Reisenberg, Martin Gerhard	Wer eine Hauptrolle spielen möchte, muss die Kulissen verlassen.	
Reisenberg, Martin Gerhard	Blinde-Kuh-Spiel! Keine der schlechtesten Entscheidungshilfen.	
Reisenberg, Martin Gerhard	Liebe sei eine Himmelsmacht! Wieso ist dann der Teufel so oft mit im Spiel?	
Reus, Wolfgang J.	»Persönlichkeitsbären«? Kein Witz, die gibt es wirklich. Die Coburger Firma »Hermann-Spielwaren« hat jetzt einen »Papst Benedikt XIV«- Teddybären produziert. Hoffen wir, dass wenigstens der Papst keinen Winterschlaf hält...	Reus, Zeit-Zeugnisse
Ringelnitz, Joachim	Ein kleiner Spuk durch die Dampfheizung ging. Keine Uhr war aufgezogen. Ein zu früh geborener Schmetterling kam auf das Schachbrett geflogen.	Heimliche Stunde
Rodin, Auguste	Skulptur ist die Kunst der Buckel und Höhlungen, die Kunst, die Formen im Spiel von Licht und Schatten darzustellen.	
Rogal, Stefan	Das Spiel des Lebens braucht klare Regeln.	
Rogal, Stefan	Wenn zu viele zu lange gute Miene zum bösen Spiel machen kann das Spiel grausam werden.	
Rogal, Stefan	Das Spiel des Lebens ist faszinierend, verläuft aber nach degoutanten Regeln.	
Rosegger, Peter	Das Spielzeug an sich ist Nebensache, die phantasievolle Beschäftigung damit ist alles.	
Rosegger, Peter	Wer Kindern was verspricht, sei es ein Spiel, ein Geschenk oder sei es die Rute, der halte es wie einen Eid.	
Rousseau, Jean-Jacques	Man gewöhne die Kinder, mitten in ihren Spielen, ohne Murren sich zu Geschäften abrufen zu lassen.	
Rückert, Friedrich	Ein Weiser ist, wer Scherz und Ernst zu sondern weiß, Und sich am heiteren Spiel neu stärkt zu strengem Fleiß.	

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 23 von insgesamt 30 Seiten

Rudl, Peter	Nirgends schlägt Spiel so leicht in Ernst um wie im Geist und in der Liebe.	
Rudl, Peter	Das Leben bleibt ein höhrend Spiel und genug ist nie zuviel.	
Rudl, Peter	Manchmal muss man das Leben aufs Spiel setzen, um es noch zu fühlen.	
Rumpf, Michael	Das freie Spiel der Kräfte ist das freie Spiel des Kräftigeren.	
Schach	Jetzt wissen Sie also ganz genau, wie Weltmeister Bobby Fischer, wie die einzelnen Schachfiguren bewegt werden. Aber überschätzen Sie das nicht. Schließlich wissen Sie genauso viel über das Alphabet, wie Shakespeare gewusst hat...	Schlusswort aus einem Artikel über die Grundregeln des Schachspiels
Schäferling, Helga	Das Leben ist ein Spiel im Kindergarten der Ewigkeit.	
Schäferling, Helga	Der Kriege Melodie: "Spiel mir das Lied vom Tod!"	
Schäferling, Helga	Auch beim Spiel mit Worten gibt es Regelverletzungen	
Schäferling, Helga	Die Liebe ist ein seltsames Spiel. Und erst die Spielregeln...	
Schibler, Paul	Ob ich alt bin? Mein Kind, ich werde alt sein an dem Tag, da ich nicht mehr spielen mag.	Texte in unserer Zeit, 1995
Schiller, Friedrich von	Im Spiel eines Kindes liegt oft eine tiefere Bedeutung.	
Schiller, Friedrich von	Das Spiel des Lebens sieht sich heiter an, wenn man den sichern Schatz im Herzen trägt	Piccolomini
Schiller, Friedrich von	Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt	Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen, 1795, 15. Brief
Schiller, Friedrich von	Hoher Sinn liegt oft im kindischen Spiel	Thekla
Schiller, Friedrich von	Ich habe ein gewagtes Spiel gespielt	Maria Stuart
Schiller, Friedrich von	Lasst, Vater, genug sein des grausamen Spiels	Taucher
Schiller, Friedrich von	Nur ein verzweifelter Spieler setzt alles auf einen einzigen Wurf	Kabale und Liebe
Schiller, Friedrich von	Wenn du das große Spiel der Welt gesehen, so kehrst du reicher in dich selbst zurück, denn, wer den Sinn aufs Ganze hält gerichtet, dem ist der Streit in seiner Brust geschlichtet	Huldigung der Künste
Schiller, Friedrich von	Des Lebens wechselvolles Spiel	Verszeile im Lied von der Glocke

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 24 von insgesamt 30 Seiten

Schlegel, Friedrich von	Poetischer Schein ist Spiel der Vorstellungen, und Spiel ist Schein von Handlungen.	
Schnekel, Elmar	Orientierung in der Welt ist am besten mit den Mitteln des Spiels zu finden.	Die Stille und der Wolf. Essays, 2014.
Schnitzler, Arthur	Wir spielen alle. Wer es weiß, ist klug.	Buch der Sprüche und Bedenken. Aphorismen und Fragmente
Schopenhauer, Arthur	Der Geist des Spiels nämlich ist, dass man auf alle Weise, durch jeden Streich und jeden Schlich, dem anderen das Seinige abgewinne. Aber die Gewohnheit, im Spiel so zu verfahren, wurzelt ein, greift über in das praktische Leben, und man kommt allmählich dahin, in den Angelegenheiten des Mein und Dein es ebenso zu machen und jeden Vorteil, dem man eben in der Hand hält, für erlaubt zu halten.	Parerga und Paralipomena (2 Bände), 1851. Erster Band. Aphorismen zur Lebensweisheit. Kapitel 2: Von dem, was einer ist
Schopenhauer, Arthur	Nun ist die ursprüngliche Bestimmung der Kräfte, mit welchen die Natur den Menschen ausgerüstet hat, der Kampf gegen die Not, die ihn von allen Seiten bedrängt. Wenn aber dieser Kampf einmal rastet, da werden ihm die unbeschäftigten Kräfte zur Last: Er muss daher jetzt mit ihnen spielen, d.h. sie zwecklos gebrauchen; denn sonst fällt er der anderen Quelle des menschlichen Leidens, der Langenweile, sogleich anheim. Von dieser sind daher vor allem die Großen und Reichen gemartert.	Aphorismen zur Lebensweisheit II.
Schopenhauer, Arthur	Um indessen auch hier nicht ungerecht zu sein, will ich den Gedanken nicht unterdrücken, dass man zur Entschuldigung des Kartenspiels allenfalls anführen könnte, es sei eine Vorübung zum Welt- und Geschäftsleben, sofern man dadurch lernt, die vom Zufall unabänderlich gegebenen Umstände (Karten) klug zu benutzen, um daraus was immer angeht zu machen, zu welchem Zwecke man sich dann auch gewöhnt, Contenance zu halten, indem man zum schlechten Spiel eine heitere Miene aufsetzt.	Parerga und Paralipomena (2 Bände), 1851. Erster Band. Aphorismen zur Lebensweisheit. Kapitel 2: Von dem, was einer ist
Schopenhauer, Arthur	Weil sie nämlich keine Gedanken auszutauschen haben, tauschen Sie	Aphorismen zur



# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 25 von insgesamt 30 Seiten

	Karten aus und suchen einander Gulden abzunehmen. O, klägliches Geschlecht!	Lebensweisheit II.
Schopenhauer, Arthur	Ist eine Frau im Spiel, hat der Mann schon verloren.	
Schulz-Kosel, Heiko	Musik ist ein Spiel, das Freude macht und bei dem es keinen Verlierer gibt!	
Schumacher, Peter E.	Beim Glücksspiel wird um Pech gespielt.	
Schumacher, Peter E.	Spielverderber: Einer, der fünf Asse auf der Hand hat.	
Schumacher, Peter E.	Die Ehe ist ein seltsames Spiel. Entweder gewinnen beide oder keiner.	
Schümmelfeder, Erhard	Lotto spielen: Die törichte Hoffnung auf das unverdiente Glück.	Denkzettel eines Zweiflers. Unzensierte Gedanken, 2013
Schwitters, Kurt	Ein Spiel mit ernststen Problemen. Das ist Kunst.	Briefe
Schyboll, Christa	Ist das Schicksal im Spiel, braucht man niemanden und nichts zu suchen, sondern wird gefunden.	Gedanken Tango
Scott, Sir Walter	Krieg ist das einzige Spiel bei dem beide Parteien verlieren.	
Seidler, Tina	Liebe! Farbige-buntes Spiel zwischen den dumpfen Härten des grauschwarzen Alltags	
Seneca, Lucius Annaeus	Wenn nicht Spiel und Scherz ein natürliches Vergnügen enthielten, würde nicht eine so heftige Begierde der Menschen nach ihnen streben.	Von der Gemütsruhe 15
Sennett, Richard	Wer die Fähigkeit, zu spielen, verliert, verliert auch das Gefühl dafür, dass die Welt plastisch ist.	Verfall und Ende des öffentlichen Lebens. Die Tyrannei der Intimität, S. 339
Sereinigg, Peter	Freundschaft ist kein Spiel, in dem Regeln die Grenzen setzen, sondern ein Spiel mit den Regeln, um gemeinsam grenzenlos zu leben.	
Shakespeare, William	Wenn alle Tage im Jahr gefeiert würden, so würde Spiel so lästig sein wie Arbeit	Heinrich IV.
Shakespeare, William	Was wir ersinnen, ist des Zufalls Spiel; nur der Gedank' ist unser, nicht das Ziel.	Hamlet, III, 2, König
Skrypzak, Georg	Was aussieht wie das Spiel mit dem Feuer ist immer das Spiel des Feuers	Diesseits und jenseits von

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 26 von insgesamt 30 Seiten

	mit uns.	Kala
Späth, Lothar	Wir haben in der deutschen Gesellschaft zu viele Schiedsrichter und zu wenige Spieler.	
Spengler, Oswald	Humor verzeiht. Satire verachtet. Witz ist nur intellektuelles Spiel.	
Steiner, Bernhard	Diplomatie ist ein Spiel der gegenseitigen Täuschung.	Nachtsicht. Ansichten und Behauptungen, BoD, 2009
Steiner, Rudolf	Aus der Art, wie das Kind spielt, kann man erahnen, wie es als Erwachsener seine Lebensaufgabe ergreifen wird.	
Stendhal, Henri	Die Liebe, der man in der oberen Gesellschaft begegnet, ist Wettkampf, ist Spiel.	
Swift, Jonathan	Spiele sind Imitationen des Kampfes	
Talleyrand, Charles Maurice de	Das Vernünftigste beim Schachspiel ist, die Soldaten des Gegners zu opfern.	
Talmud	Der Narr kennt keinen Ernst; ihm ist alles nur ein Spiel.	
Tanzer, Andreas	Im Spiel verrinnt die Zeit wie im Flug, denn sie steht still.	
Tarrasch, Siegbert	Das Schachspiel hat wie die Liebe, die Musik, die Fähigkeit, den Menschen glücklich zu machen. Ich habe ein leises Gefühl des Bedauerns für jeden, der das Schachspiel nicht kennt, so wie ich jeden bedaure, der die Liebe nicht kennt.	Das Schachspiel
Tenzer, Andreas	Die Magie des Schachs liegt in seiner berechenbaren Unberechenbarkeit.	
Trevarian	Go verhält sich zu Schach wie Philosophie zu doppelter Buchführung	Shibumi
Troyes, Chetien de	Die mag man wohl albern nennen, die gleich denken, Liebe sei im Spiel, nur weil eine Dame höfisch genug ist, sich einem Unglücklichen zu nähern, ihm freundlich zu begegnen und ihn zu umarmen.	
Tucholsky, Kurt	Wenn dem Deutschen so recht wohl ums Herz ist, dann singt er nicht. Dann spielt er Skat.	Das neue Lied
Tucholsky, Kurt	Laß die Liebe aus dem Spiel, wenn du liebst!	
Uecker, Dieter	Beim Glücksspiel macht das Pech meist ernst.	

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 27 von insgesamt 30 Seiten

Uhlenbruck, Gerhard	Flirt ist ein Spiel mit dem Feuer, solange, bis Feuer mit im Spiel ist.	Kaffeesätze, Gedankensprünge in den Sand des Getriebes, 1987
Vogl, Johann Nepomuk	Der zuerst im Spiel gewann, ward zuletzt ein Bettelmann.	
Vogl, Johann Nepomuk	In Schimpf und Spiel, sagt man oft der Wahrheit viel.	
Vogt, Tobias	Das Leben ist ein Spiel. Wer aufgibt, kann nicht gewinnen.	
Vogt, Justus	Das Spiel deines Lebens spielst du immer gegen dich selbst.	
Vogts, Berti	Ich glaube, dass der Tabellenerste jederzeit den Spitzenreiter schlagen kann.	
Voltaire	Ein ehrliches Spiel unter guten Freunden ist ein redlicher Zeitvertreib	Memmon oder Die menschliche Weisheit
Voltaire	Lest, bildet euch! Allein die Lektüre entwickelt unseren Geist. Das Gespräch verwirrt und das Spiel verengt ihn	Der Mann mit den vierzig Talern
Walden, Raymond	Brot und Spiele bilden das Manna von Herden und Horden wie ihren Hirten.	Sequenzen von Skepsis
Walden, Raymond	Für Brot und Spiele darben viel zu viele, doch das Volk verdrängt zugunsten von Illusionen, von Idolen einst selber eingeeengt, und von korrupt erwirtschafteten Millionen. Mit Brot aber spielt man nicht.	Sequenzen von Skepsis
Washington, George	Das Spiel ist die Wurzel des Lasters, dem jegliches erdenkbare Unheil entkeimt; es vernichtet nicht nur den Charakter, sondern auch die Gesundheit derer, die ihm ergeben sind; es ist das Kind der Habsucht, der Bruder der Ungerechtigkeit und der Vater des Verderbens. Es bereitete mancher ehrenwerten Familie den Untergang, brachte viele um ihren guten Namen und veranlasste manchen Selbstmord.	
Washington, George	Glückspiel ist das Kind der Habsucht, der Bruder der Sittenlosigkeit und der Vater des Unheils.	
We, Lü Bu	Der Unterricht bedarf der Strenge, er darf nicht zum Spiel ausarten.	Frühling und Herbst des Lü Bu We, S. 44

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 28 von insgesamt 30 Seiten

Wedekind, Frank	Halte die Spiele der Kinder heilig und störe sie nicht. Denn in ihnen ist weder Torheit noch Müßiggang.	
Weizsäcker, Richard Freiherr von	Spieler sind wir doch alle.	
Werner, Zacharias	Ich halte Kunst nicht für ein Spielwerk, sondern für das ernste priesterliche Geschäft, zugleich aber auch für die lebenslängliche holde Gefährtin des Glücklichen, dem sie sich offenbarte.	an K. F. Fenkohl, 30. März 1804
Wieland, Christoph Martin	Der Charakter einer Nation spiegelt sich nirgends aufrichtiger ab als in ihren Spielen: keine Veränderung in diesen, die nicht entweder die Vorbereitung oder die Folge einer Veränderung in ihrem sittlichen oder politischen Zustande wäre.	
Wilde, Oscar	Leute, die sich die Finger verbrennen, verstehen nichts vom Spiel mit dem Feuer.	Eine Frau ohne Bedeutung
Wilde, Oscar	Vernünftige Menschen finden immer einen Treffpunkt ihrer Interessen. Das Leben ist ein Spiel.	
Wisniewski, Frank	In einem halbwegs fairen Spiel werden die Karten vor dem Austeilen gemischt. Es sei denn, unsere Leistungsträger sitzen mit am Pokertisch: Dann werden sie sortiert.	
Wittig, Reinhold	Spiele entwickeln ist das schönste Spiel	
Wittlin, Stefan	Kinder spielen Verstecken, hinter Büschen und Ecken. Alle fallen um, die Pest geht um. Jetzt spielt keiner mehr Verstecken!	
Wogatzki, Benito	Das Herz des Narren blutet im Spiel.	Fleur, Roman.
Wollmann, Michael	Die Integrität ist bereits verloren, wenn sie nur auf dem Spiel steht.	Segregierende Egregationen
Wundt, Wilhelm Max	Die Spiele der Jugend sind kein müßiger Zeitvertreib, sondern sie gehören zu den wichtigsten Erziehungsmitteln, bei deren Auswahl und Wechsel der Zweck der harmonischen Ausbildung des Körpers und Geistes im Vordergrund stehen sollte.	

# Quellen, Zitate, Definitionen, Sprichwörter und Redensarten zum Thema Spiel

Zusammengetragen von Tom Werneck

Seite 29 von insgesamt 30 Seiten

---

Zivojinovic, Ivan	Das gefährlichste Spiel des Lebens ist die Liebe, denn mit ihr kann man Menschen vernichten!	
Zweig, Stefan	Schach ist wie die Liebe - Allein macht es weniger Spaß.	

Und als an das blaue Meer ich trat,  
Da standen drei Männer drinnen,  
Die spielten während des Bades Skat,  
Und einer schien zu gewinnen.  
Der Skat dabei auf dem Wasser schwamm.  
Mich aber dünkte das wundersam.  
Und als ich kam auf des Faulhorns Höh',  
Wohl über Klippen und Grate,  
Da fand ich drei Männer im ewigen Schnee,  
Sie saßen schon lange beim Skate.  
Der eine gab schon zum hundertsten Mal –  
Da floh ich schaudernd hinab ins Thal.  
Es sitzen da im geheimen Rath  
Drei strenge Richter der Todten.  
Sie sollen's sein, doch sie spielten Skat,  
Obgleich es Pluto verboten.  
O sagt, wohin kann ein Mensch noch gehn,  
Um nicht drei Männer beim Skat zu sehn?

*Johannes Trojan (1837 - 1915), deutscher Humorist, Dichter und Redakteur des »Kladderadatsch« Quelle: »Scherzgedichte«*